

ostsee

Tourismuskonferenz

Innovative Potentiale teilen

„Hier wird nicht mehr nur alles für Touristen gemacht...“

Bezahlbarer Wohnraum und Verkehr –

zwei aktuelle Themen aus dem Tourismusentwicklungskonzept
Ostsee Schleswig-Holstein

EINLADUNG

zur Ostsee-Tourismuskonferenz am
Dienstag, den 10. Januar 2023 um 09.30 Uhr
Gut Immenhof, Rothensande, Bad Malente

Das neue Tourismusentwicklungskonzept für die Region „Ostsee Schleswig-Holstein“ liegt seit einigen Monaten vor und liefert einen Arbeitsleitfaden über neun Handlungsfelder, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Für die Branche gilt es die neuen Herausforderungen anzunehmen. Mehr Umsicht mit den Ressourcen im Lebens- und Arbeitsraum der Ostsee SH, mehr Verantwortung von und für Urlauber, Einheimische und Mitarbeitende. Im Umkehrschluss heißt das: Verträglicher Tourismus mit einem klaren Bekenntnis für mehr Aufenthaltsqualität für alle.

Bezahlbarer Wohnraum und Verkehrsbelastungen sind dabei Themen, die mit der neuen Strategie aufgegriffen und mit Hilfe der Veranstaltung gemeinsam diskutiert werden sollen, um nach Lösungen zu suchen.

Moderation

Katja Lauritzen, Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. (OHT)

09.30 Uhr

Begrüßung

Jörg Weber, Vorsitzender Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. und Bürgermeister Stadt Fehmarn
Sedef Atasoy, Stv. Hauptgeschäftsführerin der IHK Flensburg, Federführung Tourismus IHK SH
Catrin Homp, Geschäftsführerin Tourismusverband Schleswig-Holstein

09.40 Uhr

Warm up: Das neue Tourismusentwicklungskonzept der Ostsee und der Holsteinischen Schweiz

Julia Bünting und Katja Lauritzen, Geschäftsführung Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

10.00 Uhr

„Generalproblem Wohnraum“

Die Tourismuswirtschaft steht in Abhängigkeiten: In einer Region, in der es an Mitarbeiter:innen in Hotellerie und Gastronomie mangelt, weil sie keinen bezahlbaren Wohnraum finden, ist ein vielfältiger Generalplan zu entwickeln. Denn die Konsequenzen gilt es abzumildern und Lösungsstrategien zu finden. Wer sind Beteiligende auf dem Weg in eine Zukunft, in der sich Gäste wohlfühlen und zahlreiche Existenzen ihren Lebensunterhalt sichern?

„Grundsätze der Landesförderung“ - Herr Dr. Krüger, Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport
Landes Schleswig-Holstein

„Blick auf die Fördermöglichkeiten“- Herr Jörg Bierbass, Leiter Abteilung Mietwohnungsbau Investitionsbank Schleswig-Holstein

„Beispiel aus der Praxis“, Herr Christian von Oven, Geschäftsführer
Hotel Strandgrün Golf- & Spa Resort Timmendorfer Strand

„Wohnungsmarktentwicklung in Tourismusregionen“
Fabian Böttcher, Leiter CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH

12.00 Uhr

Es gibt (hoffentlich) viel zu besprechen – Pause und kleiner Snack –

13.00 Uhr

„Generalproblem Autoverkehr“

Autoverkehr belastet in den Tourismusorten insbesondere die Einheimischen und wirkt sich negativ auf die Tourismusakzeptanz aus. Und Mitarbeitende suchen Möglichkeiten, den Arbeitsplatz möglichst unkompliziert und günstig zu erreichen. Auch hier gilt es Lösungsstrategien gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Betrieben zu suchen. Denn der Tourismus soll umweltverträglich wirken, daher gilt es in alternativen Mobilitätsformen zu denken.

„Nachhaltige Mobilität: Klimaschutz ernst nehmen und Tourismusakzeptanz steigern“

Bente Grimm, Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT)

„Best Practice vom Standort Eckernförde“

Stefan Borgmann, Geschäftsführer Eckernförde Touristik & Marketing GmbH
Maren Quast, Bauamt Stadt Eckernförde
Micha Wulf, Kämmerer, Stadt Eckernförde

„Hilfe zur Selbsthilfe für Kommunen“: Angebote des mobiliteams

Sonja Wolpers und Christiane Lage-Kress
mobileteam by NAH.SH

14.15 Uhr

Zusammenfassung

Sedef Atasoy, IHK Schleswig-Holstein
Catrin Homp, Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.
Katja Lauritzen, Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

ca. 14:30 Uhr

Im Anschluss

Austausch und Diskussion in Einzelworkshops für Interessierte mit Hinweisen für Planung und Umsetzung.

1) Generalproblem Wohnraum

Erste Schritte zu Wohnraum für Einheimische und Mitarbeitende

Moderation: Fabian Böttcher, CIMA

2) Generalproblem Autoverkehr

Erste Schritte zur nachhaltigeren Gestaltung der touristischen Mobilität

Moderation: Bente Grimm, NIT

ca. 15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Diese Veranstaltung wirkt erfolgreich, wenn Landrät:innen, Bürgermeister:innen und Geschäftsführer:innen aus Betrieben und sonstigen Organisationen ihre Mitarbeiter:innen aus den verschiedenen Abteilungen und die Politik mitbringen!

Anmeldungen bitte bis zum **22. Dezember 2022** an folgenden Link <https://forms.office.com/r/SeqJ2GeAb0>